

oder wider die aus dessen Grund-Sätzen fließende Folgerungen gemacht werden können, Punct für Punct antworten.

## Erster Vorwurff.

Daß diese Versammlungen der Religion überhaupt zuwider seyn, oder wenigstens dahin abzielen können, daß man eine der Christlichen Gemeinen auf den Verfall aller übrigen fest setze.

Der erste Einwurff scheint zwey unterschiedene und besondere Fragen in sich zu fassen; weil aber die meisten Beweis-Gründe, so zu Wiederlegung des Einwurffs angeführet worden, beyde Fragen wegen ihres Zusammenhangs auf einmahl erläutern, so habe ich geglaubet, es würde unnützlich seyn, die Materien allzusehr zu trennen, wenn man sie mit einander abhandeln kan, ohne der Deutlichkeit Eintrag zu thun, als welche man jederzeit vor Augen haben muß, um einen Beweis in sein völliges Licht zu setzen.

I. Man hütet sich mit allem Fleiß, einen Atheisten oder Deisten in den Orden aufzunehmen, so fern es möglich ist, an einem Candidaten irgend eine Meynung, so zur Deisterey oder Atheisterey leitet, oder in seiner Aufführung einigen Schein, daß er dergleichen Grundsätzen zugethan sey, wahrzunehmen: z. E. wenn ein Mensch viele Jahre den Gottes-Dienst nach den Gebräuchen der Gemeine, in welcher er getauffet worden, öffentlich